

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	142 (1991)
Heft:	1
Rubrik:	Witterungsbericht von September 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom September 1990

Zusammenfassung: Im September haben sich kühle und warme Witterungsabschnitte über den ganzen Monat soweit ausgeglichen, dass die Monatsmittel der Temperatur landesweit nur mässige Abweichungen von der Norm aufweisen. Bis zum 13. sorgte die in regelmässigen Schüben einfließende Polarluft besonders in den Berglagen und nördlich der Alpen für ein deutliches Wärmedefizit. Anschliessend war es in den Niederungen sehr mild, bis ein weiterer Kaltlufteinbruch zu Herbstbeginn (23. September) einen ausgesprochen kalten Abschnitt mit Schneefall bis 1700 m ü.M. einleitete. Im Vorfeld eines Tiefs über dem Ostatlantik stiegen die Temperaturen vom 28. bis zum 30. noch einmal auf überdurchschnittliche Werte. Im Monatsmittel verzeichnen vor allem die Niederungen einen leichten Wärmeüberschuss von einem halben, in der Westschweiz teilweise sogar bis zu einem ganzen Grad. In den höheren Lagen des Juras und der Alpen dagegen kam es zu geringen Defiziten. Während nördlich der Alpen nur in der Region Basel und am Genfersee Temperaturen bis 25 Grad gemessen wurden, notierte das Mittel- und Südtessin 5 bis 7 Sommertage mit Temperaturmaxima von 25 Grad und mehr.

Die Niederschlagsmengen erreichten auf der Alpennordseite und im Wallis mehrheitlich normale Werte. Im Gegensatz dazu blieb die Südschweiz und ein grosser Teil von Graubünden erheblich zu trocken. In den Maggiatalern, im Melezagebiet und in der Region Locarno fielen nur 5 bis 10 Prozent der Norm.

Durch häufige Staubewölkung kam es am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Unterengadin zu einem Sonnenscheineindefizit von bis zu 20 Prozent. In allen übrigen Gebieten erreichte die Besonnung überdurchschnittliche Werte. In den Kantonen Genf, Waadt und Freiburg sind es bis zu 130 Prozent der Norm.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom September 1990

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C		höchste Monatsmittel 1901-1961 vom Mittel abweichung	höchste Monatsmittel 1901-1961 vom Mittel vom Monat abweichung	Datum	höchste Monatsmittel 1901-1961 vom Mittel vom Monat abweichung	Datum	Bewölkung		Niederschlag			Gewitter	
								Anzahl Tage		Summe in mm	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit	Schnee ³	Niederschlag ²
	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	in mm	in mm	in mm	in mm	2	9	128	127	32	30.	11
Zürich SMA	556	13,4	0,5	23,3	4.	5,3	28.	75	158	365	62	2	11	0
Tänikon/Aadorf	536	12,6	0,6	22,3	4.	3,0	29.	78	144	348	62	4	10	0
St. Gallen	779	12,0	0,0	20,9	19.	5,1	28.	77	127	336	71	0	13	0
Basel	316	14,2	0,4	25,1	4.	5,0	28.	74	183	392	61	2	8	0
Schaffhausen	437	13,2	0,2	22,8	4.	4,2	24.	75	144	372	60	1	5	2
Luzern	456	14,1	1,0	23,3	22.	4,4	25.	76	133	361	63	2	8	2
Buchs-Suhr	387	13,5	-0,1	24,1	14.	3,7	28.	77	149	336	62	2	64	70
Bern	570	13,4	0,5	23,3	19.	3,6	25.	76	183	391	58	1	5	1
Neuchâtel	485	15,3	1,2	24,8	4.	7,1	28.	67	189	401	56	2	6	0
Chur-Ems	555	13,4	-0,1	23,2	14.	4,6	25.	76	153	367	59	1	6	0
Disentis	1190	10,5	-0,2	22,2	29.	3,5	25.	75	165	408	62	1	10	3
Davos	1590	7,4	-0,6	20,1	30.	-0,6	9.	78	145	386	74	0	13	1
Engelberg	1035	10,6	0,0	19,2	19.	2,0	25.	82	121	338	68	4	14	1
Adelboden	1320	10,2	-0,4	20,9	19.	0,8	25.	76	158	392	59	3	7	7
La Frêta	1202	9,5	-0,3	18,8	4.	1,8	28.	82	173	401	-	-	-	-
La Chaux-de-Fonds	1018	10,3	-0,1	22,2	29.	0,4	28.	78	181	410	64	3	9	2
Samedan/St. Moritz	1705	6,9	0,6	19,4	22.	-6,4	9.	70	171	443	58	1	4	4
Zermatt	1638	9,1	0,2	20,5	10.	0,0	12.	63	182	493	43	8	6	2
Sion	482	14,4	1,0	24,3	14.	4,1	25.	73	210	444	50	3	4	0
Piotta	1007	12,5	0,4	22,8	10.	3,0	28.	67	187	388	51	3	4	0
Locarno/Monti	366	17,7	1,3	27,8	5.	11,1	25.	62	221	465	52	3	4	1
Lugano	273	17,9	1,4	27,3	5.	11,3	25.	66	204	460	61	1	6	0

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz